

Zeitschrift: Der Traktor : schweizerische Zeitschrift für motorisiertes Landmaschinenwesen = Le tracteur : organe suisse pour le matériel de culture mécanique

Herausgeber: Schweizerischer Traktorverband

Band: 12 (1950)

Heft: 7

Rubrik: Sektionsmitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Sektionsmitteilungen

Vereinigung zürcherischer Traktorenbesitzer

Hauptversammlung vom 7. Mai 1950 im Rest. «Wartmann», Winterthur.

An dieser Veranstaltung nahmen rd. 150 Mitglieder teil. Sie wurde vom Präsidenten F. Laufer geleitet. Nach dem Verlesen des Protokolls erstattete der Präsident den an anderer Stelle aufgeführten Geschäftsbericht für das Jahr 1949.

Die **Jahresrechnung**, die mit einem erfreulichen Vorschlag abschloss, wurde von der Versammlung einstimmig genehmigt. Im kommenden Geschäftsjahr sollen wieder verschiedene **Traktorenkurse, Fahrkurse und Verkehrsausbildungskurse** durchgeführt werden. Interessenten haben sich rechtzeitig beim Geschäftsführer, Herrn **Hans Wegmann in Bisikon-Effretikon** zu melden (Tel. (052) 3 21 40). Ferner sind **Werkbesichtigungen** (z. B. die Verteilungsanlage der Fa. Lumina AG in Affoltern Zürich 11) und der Besuch der Maschinenausstellung der D.L.G. in Frankfurt a. M. vorgesehen. Die Organisation dieser Veranstaltungen wird dem Vorstand überlassen. — Der bisherige Vorstand wurde einstimmig wieder bestätigt. Er besteht aus folgenden Mitgliedern:

Präsident: F. Laufer, Schützengasse 30, Zürich 1
Vizepräsident: Karl Grossmann, z. Lindenhof, Wallisellen
Geschäftsführer: Hans Wegmann, Bisikon-Effretikon
Beisitzer: Walter Schmid, Werkführer, Strickhof-Zürich 6
Kantonsrat J. Vollenweider, Wangen ZH, und
die Obmänner der 11 Bezirksausschüsse.

Als Ersatz für den zurücktretenden Präsidenten der Rechnungsprüfungskommission, Herrn Fritz Maurer, Opfikon, wurde Herr Hans Schwarzenbach, Verwalter des Bürgerheims Horgen, gewählt. — Der **Jahresbeitrag** pro 1951 ist auf **Fr. 10.—** festgesetzt worden.

Da die **Rückvergütungen** nunmehr von den Lieferanten den Bezüglern direkt gutgeschrieben werden, sind unsere Mitglieder dringend ersucht, die Rechnungen sorgfältig aufzubewahren, um nach Ablauf des Geschäftsjahres eine einwandfreie Kontrolle der Bezüge an Treibstoffen und Schmierölen durchführen zu können. Die Mitglieder erhalten pro 100 kg bezogenen White Spirits oder Traktorenpetrols **50 Rp.**, und für 100 kg Schmiermittel **Fr. 5.—** Rückvergütung. Die gleiche Rückvergütung kommt der Vereinigung zugut. Verschiedene Firmen entrichten auch auf Dieseltreibstoffbezügen Rückvergütungen.

Herr O. Zundel, Prokurist der Fa. E. Scheller & Co. A.G., Zürich, orientierte die Versammlung über die gegenwärtige Lage auf dem Treibstoff- und Schmiermittelmarkt. Trotzdem der Benzinpreis in letzter Zeit eine Senkung erfahren durfte, kann voraussichtlich für die andern Treibstoffe keine Reduktion, sondern eher eine Preissteigerung, erwartet werden.

Dem Schweiz. Traktorverband wurde ein ausserordentlicher Beitrag von **Fr. 1000.—**, dem Zürcher landw. Kantonalverein ein Jahresbeitrag von **Fr. 300.—** (bisher Fr. 200.—) bewilligt.

Der neugegründeten **Sektion Schwyz** werden die gleichen Vorteile eingeräumt, wie sie den Mitgliedern der zürcherischen Sektion des STV bei Veranstaltungen, Kursen, usw. zugute kommen.

Nach der Hauptversammlung erfreute Herr Jäggli, Chemiker in Zürich, die Anwesenden mit einem gehaltvollen Kurzreferat über «Treibstoffe und Schmiermittel für Landtraktoren» und umrahmte seinen Vortrag mit einem ausgezeichneten Ton-Farbenfilm über «Petroleumindustrie, Landschaft und Ruinenstädte in Peru».

F. L.

Aus dem Tätigkeitsbericht 1949.

Dem von Präsident **F. Laufer** an die Hauptversammlung vom 7. Mai 1950 erstatteten **Jahresbericht pro 1949** entnehmen wir folgendes:

Der **Vorstand**, dem die fünf Mitglieder des engeren Vorstandes und acht Obmänner der Bezirksausschüsse angehören, tagte dreimal. Das Büro der Vereinigung erledigte die laufenden Geschäfte in vielen Besprechungen, die sich während des vergangenen Jahres aus dem Verlauf der Vereinstätigkeit ergaben.

Der **Mitgliederbestand** erfuhr einen erfreulichen Zuwachs von 252 Traktorenbesitzern; er zählte am 1. April 1950 1680 Vereinsangehörige. Das ist immer noch nicht viel mehr als die Hälfte der Traktorenbesitzer im Kanton Zürich, betrug doch die Zahl der beim kantonalen Strassenverkehrsamt immatrikulierten Landwirtschaftstraktoren und Motormähern, die als Zugmaschinen benutzt werden dürfen, ziemlich genau 3000 Stück. Davon entfallen auf Gemischtwirtschaftstraktoren 111, auf reine Landtraktoren rd. 2600 und auf Motormäher als Zugmittel 275 Stück. Eine im Jahre 1948 durchgeführte Erhebung hat einen weitem Bestand von rd. 2000 Bodenfräsen, Baumspritzen und Motormähern ergeben, die keiner amtlichen Verkehrsbewilligung bedürfen. Jedenfalls zeigt uns die grosse Zahl der im Betrieb stehenden motorisierten Landmaschinen, dass in der Mitgliederwerbung kein Unterbruch eintreten darf.

Während des Jahres 1949 wurden neun **Bezirksversammlungen** abgehalten. Hauptthema in drei Veranstaltungen war die Motorisierung der schweiz. Armee und deren Einfluss auf die Landwirtschaft. Als Referenten konnten die HH. Oberstbrigadier Ackermann und Major Perret gewonnen werden. Sie haben es verstanden, die Notwendigkeit der Motorisierung in einer modernen Armee klar zum Ausdruck zu bringen, ohne aber die Wichtigkeit des Pferdeinsatzes herabzumindern. An den übrigen Versammlungen wurde mehr über technische Fragen vorgebracht und diskutiert und die Referate durch Filme und Lichtbilder ergänzt. Diese Veranstaltungen sind von rd. 1400 Zuhörern besucht worden. Im Laufe des Winters 1949/50 wurden weitere 11 Regionalversammlungen, teilweise verbunden mit Werkbesichtigungen durchgeführt. Sehr dankbar sind derartige Veranstaltungen an vom Hauptverkehr abgelegenen Orten. Damit geben wir vielen Traktorenbesitzern Gelegenheit, Fühlung mit uns aufzunehmen, unsere Organisation kennen zu lernen und ihr als Mitglied beizutreten.

Die im Jahre 1949 von der Vereinigung zürch. Traktorenbesitzer durchgeführten **19 Kurse** — 12 ein- bis viertägige Traktoren- und Kleinmotorenkurse, fünf Fahrkurse von 5—7 Tagen Dauer und Prüfung durch das kant. Strassenverkehrsamt, zwei Verkehrs- und Unfallverhütungskurse — sind von über 400 Kursteilnehmern besucht worden.

Am 29. April 1949 fanden am Strickhof-Zürich und in Winterthur je eine **Demonstration über die Normalisierung landw. Maschinen** unter der Leitung unseres Zentralpräsidenten, Herrn **F. Ineichen**, statt. — Die Normalisierung steckt bei uns in der Schweiz noch in Kinderschuhen. Wir streben eine weitmögliche Normung der Zuggeräte — Anhängervorrichtung und -geräte, Spurweite, Reifen, Auswechselbarkeit der Räder usw. — an, ohne aber in eine schablonenhafte Gleichmacherei zu verfallen. Die mannigfaltigen Betriebsformen der schweizerischen Landwirtschaft erfordern eben mehr verschiedenartige Maschinentypen, als dies andernorts der Fall ist. Auch in bezug auf die Treibstoffe wird eine Vereinheitlichung angestrebt. Das bedingt allerdings ein anderes Zollregime und zwar im Sinne einer Reduktion des Benzinolles für Landtraktoren und Arbeitsmaschinen. Der Schweiz. Traktorverband bemüht sich, z. Z. erneut, auch in dieser Richtung etwas Positives zu erreichen.

Zwei **Exkursionen** — die eine in die Traktorenfabrik Bühler in Hinwil und die Gummiwerke in Pfäffikon-Zh., die andere zu den Werken Hürlimann und die Agrar A.G. in Wil — boten den zahlreichen Teilnehmern Gelegenheit, interessante Einblicke in die Fabrikation unserer Landmaschinen zu tun. Das war auch der Fall beim Besuch der Rapid-Motormäherwerke in Dietikon und der Demonstration mit Bucher-Motormaschinen und Maschinen zur Bekämpfung von Pflanzenschädlingen bei der Fa. Dr. Maag A.G. in Dielsdorf, anlässlich zweier Regionalversammlungen. Wir möchten nicht unterlassen, den Referenten und Kursleitern, sowie den Firmen, die uns Gelegenheit boten, ihre Betriebe zu besichtigen, unsern besten Dank für das Dargebotene auszusprechen.

Mit unserem Zentralverband und mit unsern benachbarten Sektionen haben wir angenehme und fruchtbringende Beziehungen unterhalten. Wir freuen uns, dass es auch beim STV vorwärts geht und sich ihm neue Sektionen angliedern. Da ist besonders die Gründung der **Sektion Schwyz** zu erwähnen, deren Patenschaft die Vereinigung zürch. Traktorenbesitzer übernommen hat. Die Aufgabe unserer Vereinigung als «Götti» wird darin bestehen, dass wir der Sektion Schwyz die Teilnahme ihrer Mitglieder an unsern Kursen und andern Veranstaltungen zu gleichen Bedingungen, wie sie unsern Sektionsmitgliedern gewährt werden, ermöglichen.

Bei unserer Mitarbeit beim STV haben wir mit Genugtuung feststellen können, dass die Leitung unseres Zentralverbandes ernstlich bestrebt ist, seinen Sektionen durch Rat und Tat kräftig unter die Arme zu greifen, dass dies aber nur möglich ist, wenn wir unsererseits den Verband in den Stand setzen, seinen Aufgaben auf eidgenössischem Boden gerecht zu werden. Dazu braucht er bedeutende Mittel, die ihm leider nicht in wünschenswertem Masse zur Verfügung stehen. Wir erachten es daher als geboten, dass unsere Sektion mehr tun soll und haben deshalb an der Hauptversammlung in Winterthur einen besondern Beitrag an den STV von Fr. 1000.— beschlossen.

Wir sehen mit Zuversicht in die Zukunft. Wenn sich unsere Vereinigung so weiter entwickelt, wie sie es seit Kriegsende getan hat, dürfen wir hoffen, dass mit der Zeit der Grossteil der zürcherischen Traktorenbesitzer zu uns halten wird. Der Vorstand wird auch in seiner neuen Amtsperiode alles unternehmen, um möglichst viele Berufsgenossen unter seine Fahne zu bringen.

F. L.

Kauf und Verkauf

Infolge Betriebsänderung
zu verkaufen

HÜRLIMANN- Petroltraktor

in gutem, fahrbereitem Zustand,
neu bereift, Anbaupflug, evtl.
Mähbalken, zu sehr günstigem
Preis und Zahlungsbedingungen.

Gebr. Trüb, Dübendorf
Tel. (051) 93 43 93

Fabrikneuer

Meili-Petrol-Traktor 11/30 PS

umständehalber weit unter Fabrikpreis
abzugeben.

Anfragen unter Chiffre 500701 an die Inseratenver-
waltung des „Traktor“ in Brugg.

Nachdruck vorbehalten.

«DER TRAKTOR»

Redaktion, Administration und Annoncenregie - Zentralsekretariat des Schweiz. Traktorverbandes, Pestalozzistr. 5, Postfach, Brugg AG - Tel. (056) 4 20 22. Postcheck VIII 32608 Zürich

Abonnementspreise: jährlich Fr. 7.—. **Für Verbandsmitglieder gratis.** Erscheint monatlich

Insertionspreise

$\frac{1}{1}$ Seite = Fr. 120.-, $\frac{1}{2}$ = Fr. 65.-, $\frac{1}{4}$ = Fr. 35.-, $\frac{1}{8}$ = Fr. 20.-, bei Wiederholungen Rabatt

Klein-Annoncen: $\frac{1}{15}$ Seite = Fr. 8.-, $\frac{2}{15}$ = Fr. 15.-, $\frac{3}{15}$ = Fr. 22.-

Ab 1.1.48 Teuerungszuschlag von 10 %

Druck: Schill & Cie., Luzern